

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

46. Jahrgang.

Nr. 50.

Neuenbürg, Donnerstag den 29. März

1888.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen in Bezirt vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Infectionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Aufforderung

an

die Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Statsjahr 1. April 1888 bis 31. März 1889.

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1852 (Reg.-Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg.-Bl. S. 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Statsjahr 1. April 1888/31. März 1889 aufgefordert, indem zugleich folgendes bemerkt wird:

1. Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche einschließlich des Steuerzuschlags 8 M für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben beträgt.

2. Steuerpflichtig ist der Inhaber des Hundes. Wer in dem Statsjahr 1. April 1887/31. März 1888 einen Hund versteuert hat und denselben in der Zeit vom 1. bis 15. April 1888 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Statsjahr 1. April 1888/31. März 1889 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1888 keinen Hund mehr besitzt.

3. Auf den 1. April 1888 haben daher nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben (Anmeldung.) Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April zu machen.

Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat, und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls spätestens bis 15. April Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Statsjahr befreit werden will. (Abmeldung.)

4. Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt.

Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.

5. Wer nach dem 1. April im Laufe der 3 Quartale April/Juni, Juli/September und Oktober/Dezember 1888 in den Be-

sitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines andern von demselben Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Statsjahres zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem früheren Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.

6. Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Statsjahres zu entrichten.

7. Die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes (Ziff. 3 Abs. 1, Ziff. 5 und 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Ziff. 3 Abs. 1 und Ziff. 5 und 6 oben) wieder aufgehört hat.

8. Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder wer unrichtigerweise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet und nicht bis zum 15. April die Abmeldung zurücknimmt, hat den vierfachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher und Ortssteuerbeamten.

Die Ortsvorsteher und Ortssteuerbeamten werden hiemit zur Besorgung der Hundeaufnahme angewiesen.

Die vorgedruckte Aufforderung an die Hundebesitzer ist durch den Ortsvorstand in jeder Gemeinde ohne Verzug öffentlich bekannt zu machen.

Den 27. März 1888.

R. Oberamt. R. Kameralamt.
Hofmann. Löflund.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden angewiesen, die Sportelurfunden pro Quartal 1. Januar bis 31. März d. J. zutreffendfalls unter Anschluß der Sportelgelder alsbald nach Abschluß des Quartals, spätestens aber bis

5. April d. J.

hierher einzusenden.

Die Berichte und die Gelder sind als

portopflichtige Dienstsache (unfrankiert) zu verschicken.

Den 26. März 1888.

R. Oberamt.
Hofmann.

Revier Liebenzell.

Stangen- u. Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 6. April d. J.
vormittags 9 Uhr

auf dem Rathaus in Liebenzell aus den Staatswaldungen Frohnwajen, Layle, Stugackerwald, Kirchhalde, Steinberg und Kohlbad:

10 eichene Derbstangen, 55 Nadelholz-Derbstangen, 125 dto. Hopfenstangen I. und II. Kl.; 1 Km. eich. Spälter, 1,2 Mtr. lang, 32 Km. eichenes Scheiter und Prügelholz, 1 Km. birkenes Prügel, 58 Km. buchene Scheiter, 178 Km. dto. Prügel, 64 Km. Nadelholz-Anbruch und 34 Km. buch. Reisprügel.

Revier Schwann.

Acker-Verpachtung.

Am Mittwoch den 4. April
vormittags 9 Uhr

werden auf dem Rathaus in Schwann nachstehende bisher zur Erziehung von Weiden verwendete Ackerparzellen auf 10 Jahre im Aufstreich verpachtet.

Markung Schwann (Schwanner Pflanzschule) ca. 16 Ar.

Markung Dobel (Traubsacker) ca. 10 Ar.

Revier Hirsau.

Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 5. April
vormittags 10 Uhr

im Löwen in Oberreichenbach:

21 Km. Nadelholz-Scheiter u. Prügel, 103 desgl. Anbruch, 2430 Nadelholz-Wellen in Flächenlosen.

Calmbach.

Verkauf

eines Bäckerei-Anwesens.

Die Wittwe des Franz Alexander Barth, Bäckers und früheren Kronenwirts in Calmbach bringt durch den Unterzeichneten am Donnerstag den 5. April d. J.

vormittags 1/2 12 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus ihr Anwesen von 1 a 75 qm ein zweistöckiges Wohnhaus samt Hofraum unten im hiesigen Dorf, an der Wildbader Straße, mit der ganzen Einrichtung ihrer seit vielen Jahren mit bestem Erfolg betriebenen Bäckerei,



51 qm eine einstockige Heuscheuer mit gewölbtem Keller, samt Hofraum, außen im Dorf, an der alten Wildbader Straße und

6 a 16 qm Gras- und Baumgarten hinter dem Wohnhaus, an den Meistbietenden zum Verkauf. Hiezu werden Kaufsliebhaber, auswärtige mit amtlich beglaubigtem Vermögenszeugnis versehen, freundlichst eingeladen.

Schultheiß und Ratschreiber.
Häberlen.

Ottenhausen.

Wirtschafts- u. Güter-Verkauf.

Gottlieb Friedrich Schwemmler, Adlerwirt hier bringt am

Mittwoch den 4. April d. J.
nachmittags 4 Uhr

zum zweitenmal auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:

Geb. Nr. 55:

- 1 a 8 qm ein einstockiges Wohnhaus, das Gasthaus zum Adler, worunter ein gewölbter Keller,
- 6 " Staffel,
- 98 " Scheuer mit 2 Viehställen,
- 25 " Wagenschopf,
- 1 " 69 "

4 a 06 qm mitten im Dorf, am Hauptortsweg.

4 a 71 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten; sodann

2 ha 79 a 14 qm Acker, } in ver-
50 a 70 qm Wiesen, } schiedenen
33 a 27 qm Weinberg } Parzellen

Das Gebäude liegt zum Wirtschaftsbetrieb günstig, an der Bizinalstraße Ellmendingen, Weiler, Arnbach, Neuenbürg, sowie unmittelbar an der Einmündung der Feldrennacher Bizinalstraße.

Die Güter gehören zu den besten der hiesigen Markung.

Dem Hauskäufer werden von den Gütern am Verkaufstage nach Wunsch überlassen werden.

Kaufslustige werden mit dem Anfügen eingeladen, daß Zuschlag bei einem annehmbaren Angebot sofort erfolgt.

Auswärtige, hier unbekannte Kaufsliebhaber haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit seitens ihrer Obrigkeit vor der Versteigerung auszuweisen.

Den 26. März 1888.

Im Auftrag des Eigentümers:
Schultheiß Kehler.

Dennach.

Kalkstein-Lieferungs-Accord.

Am Donnerstag den 5. April d. J.
nachmittags 1 Uhr

wird die Lieferung von 50 Mtr. blauer Kalksteine auf hiesige Bizinalwege auf hiesigem Rathaus im Abstreich vergeben werden, wozu Unternehmer einladet.

Den 27. März 1888.

Schultheißenamt.
Aldinger.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Mein oberes Logis

habe sogleich sofort zu vermieten.

Bellon, Wagner.

Wildbad.

Versteigerung.

Die Wittve des verstorbenen Restaurateurs **Max Weil** hier bringt gegen Barzahlung **Mittwoch den 4. April** zum Verkauf:

Porzellan und Glaswaren, 1 Partie Christoffle-Löffel, Bestecke, Diverfes Küchengefähr aus Messing und Eisen, 1 Fleischhackmaschine und 1 Fleischfüllmaschine, 1 Fruchtastpresse, 1 großen Küchenherd mit Kupfereschiff, 1 große Storkmaschine, 1 Bügelosen, 1 Waschmange aus Eisen neuester Konstruktion, sowie allgemeiner Hausrat.

Donnerstag den 5. April

Betten, Matrazen, Bettröste, Bettladen, Sophas, Nachttischen, Kommoden, Kästen, Tische, Wirtschaftstafeln, Holz- und Rohrjessel, Waschtische, Kleiderständer, diverse Weinsässer, Waschüber, Uhren, Spiegel zc.

Höfen.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns hiemit zu unserer am

Ostermontag den 2. April

im **Gasthaus zum „Höfen“** dahier

stattfindenden **Hochzeit** Freunde und Bekannte höflichst einzuladen.

Christiane Hofmann,

Kommelshausen.

Louis Hummel,

Rothenbach.

Schömburg.

Verwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns zur

Feier unserer Hochzeit

am **Ostermontag den 2. April**

in das **Gasthaus zum „Bären“** dahier

freundlich einzuladen.

Karl Friedr. Kling, Bäcker,

Mich. Kling, Schreiners Sohn.

Christine Wolfinger,

Chrn. Wolfingers Tochter von Gräfenhausen.

Neuenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.

Heute **Gründonnerstag** den 29. März
mittags 2 Uhr



tritt die gesamte neugebildete freiwillige Feuerwehr vor dem Magazin zu einer Musterung an. Hieran anschließend findet die Prüfung und Uebernahme der neuen mechanischen Leiter durch Herrn Landesfeuerlösch-Inspektor Grossmann statt.

Den 29. März 1888.

Das Kommando.

Neuenbürg.

Ich beabsichtige eine ca. $\frac{1}{4}$ Morgen große

Wiese

im breiten Thale, oberhalb Sonnenwirt Lustnauer, zu verkaufen und kann jederzeit mit mir oder Bierbrauer Gfing ein Kauf abgeschlossen werden.

Bahnwart Gauß Wtw.

Neuenbürg.

Kleesamen

in neuer seidfreier und keimfähiger Ware empfiehlt billigt

C. Bürgenstein.

Ein tüchtiges

Kindermädchen

mit guten Zeugnissen für sofort gesucht. Zu erfragen an der Exped. d. Bl.

Für meine Papier- und Schreibwarenhandlung suche ich auf Ostern einen

Lehrling.

Ferd. Hammerger, Pforzheim.

Neuenbürg.

Für die rühmlichst bekannte

Arader Naturbleiche

übernimmt auch heuer wieder Gegenstände und sichert beste Besorgung zu

Karl Mahler.

An die Her...

Das Dur...
Behrs ist an...
entrichten, wo...
befindet.

Zwetschge...
türk.

empfehl...

Kle...

seidfrei, ewige...
widen und...
und Saater...
schöner Ware



wozu freundlic...

230

werden gegen...
aufzunehmen g...
Bon wem

Ein ordentl...

Le...

eintreten bei

A...

aller Gewerbe

Bureau

Carl

Tre...

bei G...

Ger...

600

zu 4 1/2 % lei...
gesetzliche Sich...

Sti...



Brökingen.

An die Herren Höher des oberen Enzthales.

Das Durchfahrtsgehd des Brökinger Wehrs ist auf der Sägmühle jeweils zu entrichten, woselbst sich auch der Schlüssel befindet.

Bäzner.
Rentschler.

Neuenbürg.

Zwetschgen, türk. Nepsel und Birnenschnitze

empfehlst **G. Lustnauer.**

Neuenbürg.

Kleesamen

feidefrei, ewigen und dreiblättrigen, Saatsiden und Sparfette, Grassamen und Saaterbsen empfehlst in neuer und schöner Ware billigst

G. Lustnauer.

Schömburg.

Der Unterzeichnete verzapft über die Osterfeiertage



auszeichnetes Bockbier,

wozu freundlichst einladet

M. Bäuerle,
Bierbrauer zum „Lamm.“

2300 Mark

werden gegen unterpfändliche Sicherheit aufzunehmen gesucht.

Von wem jagt die Redaktion.

Höfen.

Ein ordentlicher junger Mann kann als

Lehrling

eintreten bei

Carl Mettler, Schuhmacher.

Arbeiter

aller Gewerbe vermittelt zweckmäßigst das

Bureau für Arbeit-Nachweis

Carlsstr. 15, Stuttgart.



Waldrennach.

600 Mark

zu 4 1/2 % leihst die Stiftungspflege gegen gefechliche Sicherheit auf 1. April aus.

Stiftungspfleger **Lamparter.**

Neuenbürg.

Stokfische

frisch gewässert, sowie

prima Bollheringe

empfehlst billigst

Carl Mahler.

Das älteste und größte

Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme

(nicht unter 10 Pfd.) gute neue

Bettfedern für 60 S das Pfund.

vorzüglich gute Sorte M. 1.25,

prima Halbdaunen nur M. 1.60,

reiner Flaum nur M. 2.50 u. M. 3.

Bei Abnahme von 50 Pfund 5 %

Rabatt.

Umtausch gestattet.

Prima Zulettstoff zu einem großen

Bett (Decke, Unterbett, Kissen und

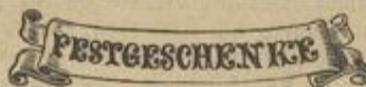
Pfahl),

zusammen für nur 14 Mark.

Konfirmationswünsche u.

empfehlst

Jak. Mech.



für Ostern und Konfirmation in reicher Auswahl bei

Jak. Mech.

Billigste direkte Bezugsquelle

für Auxkin zu Herren- und Anaben-Anzügen à M. 2.35 per Meter, garantiert reine Wolle und nabelfertig, ca. 140 cm breit. Versandt in einzelnen Metern und ganzen Stücken an Private. Berlin-Fabrik-Depôt **Gettinger & Cie., Frankfurt a. M.** Muster unserer reichhaltigen Kollektionen bereitwilligst franko.

Kronik.

Deutschland.

Am Samstag nachmittag fand vor der Kaiserin Viktoria die Trauer-cour im Ritterjaale des Schlosses statt, woran sämtliche Prinzen und Prinzessinnen teilnahmen. Alles, was das Vorrecht hat, bei Hofe zu erscheinen, fand sich gegen 3 Uhr im Schlosse ein; alle in tiefem Schwarz. Der prächtige Saal, einer der reichsten und vornehmsten des Schlosses, war ebenfalls in Schwarz gekleidet, unter dem Thronhimmel stand ein Thronseffel, der der Kaiserin. Die Kaiserin, in tiefster Trauer, mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens bekleidet, nahm auf dem Throne Platz, während sich die Prinzen und Prinzessinnen seitwärts des Thrones aufstellten. Vom Eingange des Saales bis zum Thron bildeten Pagen mit Trauer-abzeichen Spalier.

Berlin, 26. März. Eine Kabinetts-ordre des Kaisers bestimmt: Die General-adjutanten, Generale à la suite und Flügeladjutanten Meines in Gott ruhen-

den Herrn Vaters treten sämtlich in derselben Eigenschaft zu Mir. (F. S.)

Berlin, 26. März, abends. Fürst Bismard hielt im Kronrat am verflossenen Freitag eine längere Rede, in welcher er vor dem Kaiser ein Programm der auswärtigen Politik entwickelte, welches die volle Billigung Sr. Majestät fand.

Der Großherzog und die Großherzogin von Baden werden noch einige Zeit in Berlin verbleiben. — Auf Wunsch des Kaisers wird Geh.-Rat Prof. v. Bergmann jeden Sonntag an der Beratung der Aerzte beim Kaiser teilnehmen.

Nach der „Magdeb. Btg.“ soll die Verlobung der Prinzessin Sophie, jüngster Tochter des Kaisers, mit dem Kronprinzen von Griechenland bevorstehen.

Die Blätter bringen sehr sympathische Artikel über den Eindruck, den der jugendliche Kronprinz von Italien in Berlin hinterlassen hat. Man hat sich darüber gefreut, daß derselbe dem Fürsten Bismard die Ehre eines persönlichen Besuches erwiesen hat, und in diesem Entgegenkommen einen Hinweis darauf erblickt, daß auch das zukünftige Italien gesonnen ist, die guten Beziehungen zu Deutschland aufrecht zu erhalten.

Der „Reichsanzeiger“ publiziert die Gesetze über Verlängerung des Sozialistengesetzes bis zum 30. Oktober 1890 sowie über die Abänderung des Art. 24 der Reichsverfassung (fünfjährige Legislaturperioden.)

Wie man aus Bundesratskreisen hört, hat der vom Reichstags beschlossene Gesetzentwurf über die Sonntagsarbeit wenig Aussicht die Zustimmung der verb. Regierungen zu finden. Dagegen soll im Bundesrat Geneigtheit herrschen, der ganzen Frage eines erweiterten Arbeiterschutzes auf Grund der Reichstagsbeschlüsse der jüngsten und der vorigen Tagung (Kinder- und Frauenarbeit) näher zu treten und dem Reichstag eigene Anträge auf diesem Gebiet zu unterbreiten.

Berlin, 26. März. Der Bundesrat dürfte vom 9. April ab wieder vollzählig in Berlin sein. Der wichtigste Gegenstand, welcher die hohe Körperschaft in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten beschäftigen soll, wird die Vorlage betreffend die Alters- und Invalidenversicherung sein.

Kiel, 24. März. Heute sind es 40 Jahre, daß durch die in der Morgenstunde des 24. März 1848 am Kieler Rathause angeschlagene, von Beseler, Reventlow, Schmidt und dem Prinzen Friedrich von Schleswig-Holstein unterzeichnete Proklamation die Erhebung dieses Landes gegen die Dänenherrschaft zur Thatsache geworden ist.

Danzig, 25. März. Die Lage wird immer bedrohlicher, namentlich an der Rogat, da der Koll-Jungfer'sche Damm kaum noch zu halten ist, obgleich den ganzen Tag über mit Sandsäcken, von denen täglich 2000 Stück von Marienburg an die gefährdete Stelle gesandt werden, gestopft wird. Der Damm senkt sich bedeutend, bei weiterem Steigen des Wassers ist ein Durchbruch unvermeidlich und die Ueberflutung der Tiegenhöfer Niederung bedingt. Aus dem Schweher Kreise wird



geschrieben: Schrecklich ist das Geschick, von welchem die nicht eingedeckten Ortschaften betroffen wurden. In der stockfinstern Nacht vom 17. zum 18. März wuchs das Wasser plötzlich auf 30 Fuß, so daß an die Rettung der Habe gar nicht zu denken war. Auf manchen Besitzungen ertrank der gesamte Viehstand. Von einzelnen Familien fehlt noch jede Nachricht, da es nicht möglich war, durch das Eis zu ihnen zu dringen. Der Schaden an den Häusern, an Vieh u. s. w. ist noch gar nicht zu berechnen.

Danzig, 26. März. Heute Nacht gehen die beiden letzten Kompagnien des hiesigen Pionier-Bataillons mit dem gesamten Pontonmaterial nach Elbing ab, da dort noch viele Menschenleben durch die Hochflut gefährdet sind. (F. S.)

Danzig, 26. März. Die Draußen-See-Niederung ist überschwemmt; 10 Quadratmeilen stehen unter Wasser. Die Eisstopfung in der Danziger Weichsel wurde teils durch Pioniere gesprengt, teils vom Hochwasser beseitigt.

Dömitz, 26. März. Das Rettungs- werk der Pioniere im Dömitzer Ueberschwemmungsgebiet ist überall von Erfolg begleitet gewesen.

Elbing, 27. März. Hier steht das Wasser höher als bei den großen Ueberschwemmungen 1855 und 1876. Die Häuser in den Vorstädten stehen bis zum zweiten Stock unter Wasser.

Hamburg, 24. März. Die Städte Domitz, Hitzacker und Lenzen, sowie vierzig Dörfer wurden durch die Elbe überschwemmt. Zahlreiche Häuser stürzten ein, auch sind Verluste an Menschenleben zu beklagen. An den Rettungsarbeiten beteiligen sich Pioniere aus Berlin, Magdeburg und Rendsburg.

Wittenberge, 25. März. Die Verheerungen, welche die Ueberschwemmung in Lenzen und dem fruchtbaren Marschland am rechten Elbufer angerichtet haben, sind ungeheuer. Das Inundationsgebiet wird auf zwei Quadratmeilen geschätzt. Die unterhalb liegenden Dörfer sind von Eis- und Schneemassen förmlich eingepackt und schwer erreichbar. Gestern versuchten Pioniere mittelst Planken die bedrängten, von Nahrung entblöhten Bewohner der drei Dörfer zu erreichen. Einige Personen wurden gerettet. Die ärmeren Leute haben alles verloren. Große Mengen von Vieh sind umgekommen. Die Not ist um so entsetzlicher, als voraussichtlich Wochen vergehen werden, bis das Wasser sich verlaufen hat. Ausgiebige Hilfe durch milde Spenden ist dringend geboten.

Rastatt. Am Montag den 26. d. M. verließ das 1. oberschlesische Infanterie-Regiment Nr. 22 unsere Stadt, in welcher es nahezu 17 Jahre garnisoniert hat; die Ueberführung nach seinem neuen Bestimmungsort Glaß erfolgte in zwei Extrazügen morgens um 7 Uhr und 9 Uhr 35 Min. An seine Stelle tritt das 1. rheinische Infanterieregiment Nr. 25 aus Strahsburg, das Dienstag in Rastatt eintraf.

Württemberg.

Im Vollmachtsnamen Seiner Majestät des Königs haben Seine Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm am 26. d. Mts. das

erledigte Forstamt Freudenstadt dem Verweyer der Stelle Oberförster Nagel in Calmbach in Gnaden übertragen.

In auswärtigen Blättern findet sich die Nachricht, von den 17 württ. Reichstagsabgeordneten hätten 16 den Aufruf für Errichtung eines Kaiserdenkmals in Stuttgart unterzeichnet. Wie wir hören, haben sämtliche 17 württ. R.-L.-Abg. ihre Unterschriften gegeben und auch von den Abgeordneten zum württ. Landtag sind zahlreiche Unterschriften eingegangen.

Stuttgart. Bei L. D. Balzachi hier sind neue Gurken aus Italien eingetroffen, die einzelnen Stücke haben bis 40 cm Länge.

Ueber Ostern werden wieder außerordentliche Personenzüge ausgeführt und zwar vom Samstag den 31. März und 1.—3. April in den Richtungen Stuttgart-Vietigheim-Heilbronn, Stuttgart-Cannstatt-Waiblingen, bezw. Mühlacker, Stuttgart-Tübingen-Neuhausen i. (s. Staatsanz. Nr. 73 Beil.)

Herrenberg, den 18. März 1888. Am vorigen Donnerstag fand die Schlußprüfung an dem Winterkurs der hiesigen Haushaltungsschule statt, welche von 23 Mädchen besucht war. Die gute Beantwortung der an die Zöglinge gerichteten Fragen sowie die große Menge der ausgestellten weiblichen Arbeiten zeigte, daß die Mädchen ihre Zeit nützlich angewendet und etwas tüchtiges erlernt haben. Interessant waren die Uebungen, welche mit den von Professor Dr. Esmarch zusammen gestellten Notverbänden vorgenommen wurden; mit denselben ist man im Stande, die erste Hilfe bei Unglücksfällen zu leisten und erwirbt sich daher diese Sammlung als sehr praktisch.

Am 16. April d. J. beginnt ein neuer Kurs, welchem eine zahlreiche Beteiligung zu wünschen wäre.

Der Schwarzwald-Bienenzüchterverein hat seine 1. Hauptversammlung Gründonnerstag den 29. d. Mts., nachmittags 1/2 2 Uhr in Simmersfeld im „Hirsch.“

Berein für Bienenzucht im Bezirk Calw. Montag den 2. April findet in Calw in der „alten Post“ Generalversammlung statt, wozu die verehrten Mitglieder und Freunde des Vereins zu recht zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen werden. Die Tagesordnung enthält u. a.: Verkauf eines Wachsauflappapparats und einer Normalbienenwohnung; Vorträge: die besten Wohnungen; die Auswinterung.

A u s l a n d.

Frankreich. Die Idee Boulanger hat bei der Deputiertenwahl im Departement Aisne ihren vollen Glanz entwickelt. Der General ist dort mit 45 089 Stimmen aus der Urne hervorgegangen, während der radikale Gegenkandidat 26 808 und der konservative 24 670 Stimmen erhielt. Es unterliegt keinem Zweifel, daß Boulanger bei der Stichwahl siegen wird, so daß man mit seinem Eintritt in die Kammer rechnen kann. Ob Boulanger im bürgerlichen Rock ohne Federbusch und Zirkusgaul als Deputierter seine Gefährlichkeit bewahren, oder die sich an seinen Namen knüpfende Bewegung versiegen wird, wird die nächste Zukunft lehren. — Boulanger ist durch einstimmigen

Beschluß des Untersuchungsrats in Ruhestand versetzt.

Der Pariser Appellgerichtshof hat die Angelegenheit Wilson im Gegenseite zu der ersten Instanz dahin entschieden, daß sowohl der Hauptangeklagte wie die übrigen Angeklagten freigesprochen werden — weil kein Paragraph des Strafgesetzbuchs auf die an und für sich höchst verwerfliche und strafwürdige Handlungsweise der Angeklagten Anwendung finden konnte. Das abstoßende Sittengemälde, welches der Prozeß Wilson aufdeckte, hat das offizielle Siegel erhalten. Die Corruption und innere Fäulnis der französischen „Gesellschaft“ der Gegenwart erscheint durch das Urteil des Pariser Appellgerichtshofes als amtlich beglaubigt; die Konsequenzen dieser Sittenverwilderung beginnen sich mehr und mehr geltend zu machen.

Diamant-Rätsel.

a
a a a
a a a a a
b c c c d e e
e e e e e f f g g
g h h h h h i i i i i
l l l m n n o o
o r r r r r r
r r s s t
t t u
v

Vorstehende 61 Buchstaben sind innerhalb derselben Figur so zu verteilen, daß die mittlere Senkrechte und Wagrechte einen Ostern vorausgehenden kirchlichen Festtag benennen. Die übrigen Wagrechten ergeben: 1) einen Buchstaben, 2) einen Körperteil, 3) einen berühmten Astronomen, 4) einen römischen Kaiser, 5) eine Naturerscheinung, 7) eine Stadt in Texas, 8) einen biblischen Ort, 9) Bekleidungsstück eines Bischofs, 10) einen Fisch, 11) einen Buchstaben.

Einladung zum Abonnement

auf den

Enzthäler

für das zweite Quartal 1888.

Die geehrten Abonnenten sind freundlich gebeten, ihre Bestellungen zeitig zu machen, hier bei der Redaktion, auswärts bei den nächstliegenden Postämtern, um Unterbrechungen möglichst zu vermeiden.

Der Preis des Blattes ist in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 J, monatlich 40 J, durch die Post im Oberamtsverkehr vierteljährlich 1 M 25 J, monatlich 45 J, auswärts vierteljährlich 1 M 45 J, monatlich 50 J, wie bisher ohne weitere Kosten.

Einsendungspreis die Zeile oder deren Raum 10 J; bei Redaktionsauskunft Zuschlag 20 J.

Bekanntmachungen der verschiedensten Art ist durch den Enzthäler unbestritten der beste Erfolg im Bezirk gesichert. —

Redaktion u. Verlag des Enzthälers.

Wegen des Charfreitags erscheint nächsten Samstag keine Nummer des Enzthälers. — Inserate für die Sonntagsnummer werden sich bis Donnerstag abend erbeten.

Anze

Nr. 51.

Erscheint Dienstags im Bezirk v

Ueber Ladungen der den Wasserst Zuwe hstbar. Die Eröffnung zu Neu S

Kontro im Landwehr

für die Dispo Wehrmänner position der Mannschaften noch im dien wie sämtlich äbte Ersac militärisch nun zum er haben.

- 1) In der Herr vormitt
- 2) In der Neue nachmitt Kirch
- 3) In der Lang vormitt haus.
- 4) In der Wild mittags Zu den Neuenbürg, gehören dies Im Zweifels des Ortes, o Auskunft gel Alle Miß meidung mit etwaige Orde Calw i

Stam n Am Donn auf dem Ra

